

Schwalben willkommen

NABU-Plakette an Naturfreunde in Anraff und Mehlen verliehen



Hilfe für Brutpaare: Mehlschwalbe an einem Kunstnest, daneben ein Naturnest.

Foto: Wolfgang Lübcke

EDERTAL. Zwei weitere „Schwalbenfreundliche Häuser“ hat der NABU Edertal mit der neuen Plakette des NABU-Bundesverbands ausgezeichnet. Andrea Kranz aus Anraff beherbergt seit vielen Jahren an ihrem Haus Mehlschwalben. In diesem Jahr waren es 14 Brutpaare, davon zwölf in Kunst- und zwei in Naturnestern. Die Familie Sölzer hatte an ihren beiden benachbarten Häusern in Mehlen insgesamt

37 Naturnester, davon 29 an einem Haus. Auch hier finden Schwalben schon seit vielen Jahren Brutplätze. 29 Naturnester an einem Privathaus sei für Edertal die höchste bekannte Anzahl, betonte NABU-Schwalbenexperte Walter Meier (Affoldern).

Die meisten Nester hat Manfred Assmann aus Königshagen. In diesem Jahr waren es 54 Brutpaare, allesamt in Kunstnestern. Zusammen mit

sechs anderen Häusern in Affoldern, Giflitz und Kleinern hatte der NABU das Haus Assmann bereits vor Beginn der bundesweiten Aktion ausgezeichnet. Wie Walter Meier mitteilte, will der NABU Edertal auch künftig „Schwalbenfreundliche Häuser“ mit mindestens zehn Brutpaaren von Mehl- oder Rauchschnalben auszeichnen. Vorschläge können bei den Vorstandsmitgliedern gemacht werden. (r)